

Liebe **LUG*i***-Leserinnen und -Leser!

Liebe Freunde und Partner der Luginslandschule!

Schon wieder gehört ein Schuljahr der Vergangenheit an, für die Luginslandschule das Einundsechzigste! In sechs Jahrzehnten hat sich die Schule stark verändert. Allerdings dürfte die derzeitige Phase der Schulentwicklung in der Gesamtdimension sogar die Aufbauzeit der Fünfziger Jahre überbieten.

Nach der Einführung des erfolgreichen Schülerhauses starten wir im September konsequent mit dem Ganztagesbetrieb. Gleichzeitig beziehen die Viertklässler den Hauptbau, die Werkrealschule mit ihren wenigen verbleibenden Klassen und Schülern macht Platz.

Eine Machbarkeitsstudie für das Schulgelände läuft parallel zur pädagogischen Bestandsaufnahme, bei der wir bereits die Weiterentwicklung unserer Lernkultur einbringen müssen. Die Pädagogischen Tage am 11./12. Juli haben uns diesbezüglich ein ordentliches Stück vorgebracht. Von den ersten Umsetzungen werden unsere Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr profitieren können.

Allen Mitgliedern unserer großen Schulfamilie mit allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerkollegium, den Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren zahlreichen außerschulischen Partnern danken wir herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Schuljahr 2013/14.

Wir wünschen schöne Ferien, viele Sonnentage und gute Erholung und freuen uns auf ein gemeinsames und im positiven Sinne spannendes neues Schuljahr 2014/15!

Ihre Schulleitung mit Martina Minzenmay und Andreas Passauer



„Alte Schule, altes Haus.“
Abschiedslied unserer Vierer
beim gelungenen Abschlussfest.

Aufruf der Schulleitung

Förderverein braucht tatkräftige Unterstützung!

Mit dem Ende dieses Schuljahres werden die verantwortlichen Positionen der 1. Vorsitzenden und der Schriftführung frei, während eine stellvertretende Vorsitzende und eine neue Kassiererin gefunden werden konnten. Ein herzliches Dankeschön geht an das umsichtige und engagierte Team mit Frau Warth, Frau Eising, Frau Werner und Frau Stolz bei denen unserer Förderverein viele Jahre in besten Händen war!

Der für das Schulleben ungemein wichtige Förderverein kann laut Satzung nur Bestand haben, wenn die vakanten Führungspositionen zügig besetzt werden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse und Fragen an: Frau Warth (0711/3040550), Frau Eising (0711/337513) oder Frau Werner (0711/2841034).

Haben Sie Mut und melden Sie sich für eine sehr sinn- und ehrenvolle Aufgabe, die allen Kindern der Luginslandschule zugute kommen wird!

Berichte aus dem Schulleben

Achterbahn-Projekt „Lugi-Loops“ erfolgreich

Mit Begeisterung haben wir uns auf die Aufgabe gestürzt, eine Kugelachterbahn zu bauen. In unseren Köpfen entstand ein phantastisches Bauwerk, bunt blinkend, mit tollen Vielfachloopings.

Experimente zeigten uns schnell: Looping geht gar nicht, Fahrbahn aus Draht auch nicht so recht. Ernüchterung machte sich breit. Dann der rettende Einfall: Wir nehmen Schläuche!!! Nur das Problem mit dem Halbkreis mussten wir lösen. Bei unserem Vorschlag „wir sägen“ fiel unsere Lehrerin fast in Ohnmacht. Aber – wir haben’s ihr gezeigt!!! Ganz ehrlich, es hat ganz schön geschlaucht. Auch das Befestigen der Schläuche kostete viel Heißkleber und Schweiß. Trotz aller Mühe gelangen uns nur wenige „Loops.“ Ein Aufzug musste her. Wieder ging das Experimentieren los. Ein Tictac-Dösle aus dem Mülleimer war unsere Rettung. Die Kugel hochzukurbeln war kein Problem. Doch, wie konnten wir sie aus dem Aufzug kriegen? Klar, wir mussten den Aufzug dazu leicht schräg stellen...

Was haben wir gelernt?

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!
Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. / Lieber eine schlechte Lösung als gar keine. / Dabei sein ist alles. / Gemeinsam sind wir stark. / Grün ist die Hoffnung. ☺



Lugi-Tüftler mit Europapark-Chef Roland Mack

Ein ausführlicher Bericht zur Preisverleihung und zum Wettbewerb ist auf der Lugi-Homepage zu finden.

Ausbildung in der Tasche



Marvin König hielt als erster Schüler des Jahrgangs Herrn Passauer einen Ausbildungsvertrag (zum Fahrzeugmechatroniker) unter die Nase. Dafür kassierte er gerne die 5-Euro-Prämie von Schulleiter Andreas Passauer. Insgesamt werden drei unserer Neuner ihre hoffentlich sehr erfolgreiche Karriere mit einer dualen Berufsausbildung fortführen. Alles Gute!

Prüfungscfé kontra Prüfungsangst

Jedes Jahr, wenn die Schilder „Prüfung – bitte Ruhe“ aufgestellt werden, ist klar, jetzt wird es ernst für die Neuntklässler der Luginslandschule: Sie müssen zeigen, was sie in den letzten Jahren gelernt haben und sich mit dem Prüfungsergebnis für eine Ausbildung oder eine weitere Schule qualifizieren.

Gefühle von Angst, Nervosität und Aufregung stellen sich ein. Um die Schülerinnen und Schüler in dieser Situation zu ermutigen, zu stärken und ihnen zu zeigen, dass die Schulgemeinschaft hinter ihnen steht, gab Religionslehrerin Karoline Becker im Rahmen der Schulpastoral den Impuls zur Einrichtung eines Prüfungscfé.

Durch die engagierte Beteiligung von Schülern und Lehrern öffnete das Prüfungscfé in diesem Jahr zum zweiten Mal seine Tür. Schülerinnen und Schüler der jüngeren Klassen stellten ihre Solidarität mit ihren älteren Mitschülern unter Beweis, indem sie bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig halfen. Sie gestalteten Einladungskärtchen und Plakate mit guten Wünschen für die Prüflinge, verwandelten den Speisesaal mit Tüchern, Blumen und Teelichtern in ein einladendes Café und standen früh an den Prüfungsmorgen bereit, um leckere Brötchen zu belegen und alles für eine entspannende Atmosphäre vorzubereiten. Der Interims-Speisesaal der Schule wurde

in einen Ort des Ankommens vor der Prüfung verwandelt, diente der inneren Sammlung und dem Erleben von Gemeinschaft. Das gemeinsame gesunde Frühstück stärkte darüber hinaus für die mehrstündigen Prüfungen.

Und so war das Prüfungscfé auch in diesem Jahr an allen drei Terminen der schriftlichen Hauptschulabschlussprüfung sehr gut besucht. Mit Traubenzucker und den guten Wünschen ihrer Mitschüler und Lehrer konnten sie sich gestärkt und ermutigt den Herausforderungen der Prüfungsaufgaben stellen.

Neben den vielen positiven Rückmeldungen freut sich das Caféteam, insbesondere, wenn das Wohltu-Angebot auch

positiven Einfluss auf die Ergebnisse der Prüfungen hatte! Für das Vorbereitungsteam steht fest: Im nächsten Jahr öffnet das Café wieder seine Tür.

Karoline Becker (Schulpastoral der Luginslandschule)

Und? Hat das Prüfungscfé geholfen?

Neuntklässler schaffen Hauptschulabschluss

Bei einer von allen Beteiligten mit Wort und Tat bereicherten Abschlussfeier erhielten alle 37 Absolventen ihr Hauptschulabschlusszeugnis, einige mit einer Belobigung für gute Leistungen (B):

Marco Ziegler, Melisa Akkus, Tobias Launag, Michelle Janine Machauer, Rebeka Sulc (B), Gihan Khodr, Alexander Jovanovic, Hatice Gündesli, Carolina Estrela Matos, Mehmet Dardere, Charis Lyroudis, Ali Dardere, Louis Kofi Aboagye, Sarankan Segar, Shakia Rasul, Mihrican Bozkurt, Kamaljeet Singh, Alexandros Koutsogkilas (B), Saddam Karasartov (B), Sam Perkovic (B), Mehren Chmaissani, Ricardo Schulze, Dominik Murno, Christian Sebastian Loewe, Charis Pechlivanidis (B), Sara El Agha, Maximilian Ammaturo, Oliver Angerbauer, Yasar Dag (B), Cengiz Ögredik (B), Jasmin Melissa Hack, Christina Halkia, Melek Muhtar, Regina Stenski, Maria Sajjad, Muhidin Suljic und Marvin König. Jahrgangsbester mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,9 ist Sam Perkovic.



Zeitzeugin fesselt Werkrealschüler und Lehrer

Wenn über 100 jugendliche Schüler und Schülerinnen in einem Raum 90 Minuten lang aufmerksam zuhören, dann muss es etwas ganz Besonderes sein, das sie in Ihren Bann zieht.

In unserem Fall hat das eine zierliche, ältere Dame, Frau Rachel Dror, geschafft. Sie besuchte die Schüler und Schülerinnen der Werkrealschule am Dienstag, den 3. Juni, um ihnen aus ihrem Leben während der Diktatur der Nationalsozialisten zu berichten.

Mit ruhiger und fester Stimme erzählte sie, wie sie als jüdisches Mädchen die Folgen der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten erlebte, noch gerade rechtzeitig nach Palästina fliehen konnte, während ihre Eltern zurückblieben und von den Nazis ermordet wurden, wie sie in Palästina am Aufbau des Staates Israel mitwirkte und schließlich zusammen mit ihrem Mann wieder zurück nach Deutschland zog. Vor den Augen der Schüler und Schülerinnen entstand das Bild eines ganz normalen Teenagers mit den selben Problemen, mit denen auch heutige junge Menschen auf dem Weg ins Erwachsenwerden zu kämpfen haben, und die nicht verstand, was um sie herum geschah und warum sie z. B. mit ihrem jahrelangen nicht-jüdischen Nachbarsjungen nicht mehr zusammen sein durfte. Damit berührte sie die Herzen der Schülerinnen und Schüler.

Vor allem beeindruckte die Schülerinnen und Schüler,

dass Frau Dror mit über 90 Jahren nicht einfach ihren Ruhestand genießt, sondern all ihre Kraft einsetzt um jungen Menschen von ihren Erfahrungen zu erzählen und für gegenseitiges Verständnis zu werben. Wir wünschen Frau Dror noch viele solcher Begegnungen mit jungen Menschen.



Die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen haben sich mit dem Thema „Tiere“ beschäftigt. Felicitas, Johanne, Klea und Nina Sch. aus Klasse 1a berichten:

In unserer Klasse war ein Hund namens Bella. Sie saß bei uns im Kreis. Frau Prskalo erzählte uns, dass man mit ihr 3 Mal am Tag Gassi gehen muss und man ihr die Zähne



putzen muss, wenn der Mund müffelt. Bella zeigte uns einige Kunststücke: Sie kann eine Rolle machen und Pfötchen geben. Es ist toll, einen Hund als Haustier zu haben.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Prskalo! R. Dörrie

Maya und Anna aus Klasse 1a schreiben:



Ausflug in den Garten der Familie Redenius

Wir waren am 28. Mai in Mayas Garten. Zuerst haben wir viel über Bienen gehört und verschiedene Honigsorten probiert. Das hat lecker geschmeckt. Dann waren wir bei den Hühnern und bei den Hasen. Zum Schluss haben wir die Schafe Felix, Mia und Lucy gestreichelt. Das war ein wunderschöner Schultag. Vielen Dank für die nette Einladung, liebe Frau Redenius!

R. Dörrie

Ausflug der Klasse 1a

Am 27. Juni waren wir in Emilies Garten. Dort gab es Katzen, Kaninchen und Hühner. Wir konnten auf einem Trampolin hüpfen und klettern. Wir haben Stockbrot gemacht. Das hat uns allen viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank an Frau Gaenslen!

Johanna, Klea, Emilie,
Marcel, Anna und Felicitas, 1a

Die Schleuse in Bad Cannstatt

Am Mittwoch, dem 9. 7. sind wir mit Frau Minzenmay und Frau Laiple zur Schleuse in Cannstatt gegangen. Dort fuhren wir mit einem Schiff, das „Neckar“ hieß. Nach einer Rundfahrt auf dem Neckar fuhr das Schiff in die Schleuse hinein. Wir mussten aussteigen, durften aber in den Steuerungsraum der Schleuse gehen und am Computer die Schleusentore steuern. Aylin durfte zuerst ran.

Mit Hilfe von Herrn Braun und der Computermas bediente sie das hintere Schleusentor. Sie klickte das Tor auf dem Bildschirm an. Wir konnten beobachten, wie das Wasser aus der Schleuse rauslief und das Schiff mit dem sinkenden Wasserspiegel immer tiefer sank. Die Matrosen mussten währenddessen das Schiff mit einem Seil an sogenannten Pollern befestigen. Je mehr der Wasserspiegel fiel, desto tiefer unten wurde das Seil befestigt und wieder gelöst. Das fand ich sehr spannend. Schließlich konnte das Schiff die Schleuse wieder verlassen. Da drückte Aylin auf das Zeichen „zu“ und das Schleusentor schloss sich wieder. Nun ließ Manuel das Wasser von der anderen Seite wieder einlaufen, so dass ein anderes Schiff einfahren konnte. Das war ein toller Tag, es hat uns großen Spaß gemacht.



Emma, 4a

Ehemaligen-Café zum Schuljubiläum

Zusammen mit Frau Dühnen und Frau Eppler luden die „Reporter-Kids“ Ehemalige zu Kaffee und Kuchen an die Schule ein. Sie interviewten Frau Redenius, die bei der Einweihung der Luginslandschule vor 61 Jahren als kleines Mädchen den Schlüssel übergeben durfte. Außerdem hatten Rolf Brune (Rektor a.D.), Frau Köhnlein (Sekretärin a.D.), Herr Schön (Hausmeister a.D.), Herr Feinauer und Herr Winneweig (ehemalige Schüler) viele Anekdoten aus ihrer Lugi-Zeit zu erzählen.



21. Stuttgart-Lauf

Bericht von Hanna, 4a

Am 28.7. fand der 21. Stuttgart-Lauf statt. Die Kinder der Luginslandschule hatten sich vorher angemeldet. Sie trafen sich vor dem Eingang der Schleyerhalle. Dort warteten auch schon unsere Lehrer Frau Laiple, Frau Höcklin, Frau Eppler, Frau Dühnen und Frau Scharfe. Alle Kinder bekamen dunkelgrüne T-Shirts. Dann machten wir uns warm und gingen an den Start. Mittlerweile hatte es angefangen zu regnen. Es wurde eiskalt und wir standen im Strömen zu regnen. Es wurde eiskalt und wir standen im Regen. Dann kam der Startschuss und alle rannten los. Im Ziel angekommen mussten die Kinder der Lugi die Fahne mit dem Pferd suchen. Beim Rausgehen bekamen alle eine Medaille. Danach gingen alle nach Hause. *Hanna, 4a*



Einen weiteren Bericht, die Ergebnisliste und Bilder kann man online auf unserer Homepage entdecken!

Schulsozialarbeiter Jens Popp verabschiedet sich

Nach ziemlich genau zwei Jahren heißt es für mich leider schon wieder Abschied nehmen von der Luginslandschule. Da ich zukünftig mehr Stellenanteile in der Schulsozialarbeit übernehmen werde, steht für mich ein Standortwechsel an – es geht für mich ab 1. Juli an der Eichendorffschule in Bad Cannstatt weiter.

Ich blicke auf zwei spannende, bunte und lehrreiche Jahre zurück. Ich habe mich sehr schnell wohl gefühlt, was daran lag, dass ich von allen sehr freundlich aufgenommen wurde. Da Schulsozialarbeit für mich etwas ganz Neues war, wusste ich erst mit der Zeit, worauf ich mich da eingelassen habe. Jetzt ist für mich klar, dass ich damit weitermachen will und bin sehr dankbar, dass ich mich in der Luginslandschule auf so vielen unterschiedlichen Gebieten ausprobieren konnte.

Ein ganz wesentlicher Teil meiner Arbeit in der Grund-

schule war im zurückliegenden Schuljahr die Ausbildung und Begleitung der Pausenengel. Im Rahmen des Mosaik-Nachmittags durfte ich insgesamt 24 Schüler/innen mit den Inhalten des Projekts vertraut machen und sie in der großen Pause bei ihren Einsätzen betreuen. Ich habe dabei sehr viel gelernt und hatte auch den Eindruck, dass nicht nur die Schüler auf dem Pausenhof, sondern auch die Pausenengel selber eine Menge dazugelernt haben. Z.B. wie einem überhaupt auffallen kann, dass jemand Unterstützung braucht, oder, dass wenn man gerne helfen will, man auch manchmal ein Nein akzeptieren muss. Ich wünsche allen Pausenengeln weiterhin viel Erfolg bei ihren Einsätzen und freue mich, dass sich Frau Eppler bereit erklärt hat, mich bis zum Ende des Schuljahres zu vertreten.

Zuletzt möchte ich mich bei allen Schülern, Lehrern, pädagogischen Kräften, dem Hausmeisterteam und vor allem bei Frau Burzlaff sowie der Schulleitung bedanken!

Danke für die Unterstützung, die Geduld und die schöne Zeit an der Luginslandschule!!

Jens Popp



Hinweis der Redaktion

Nicht alle Ereignisse, die im 2. Halbjahr an der Lugi stattfanden und gefeiert wurden haben in dieser Ausgabe Platz gefunden. Einige Berichte sind auf der Homepage zu finden und werden weiter eingepflegt: Fahrradturnier, Bundesjugendspiele, Religions- und Ethikprojekte, usw. Die nächste LUGi-Ausgabe erscheint in der zweiten Schulwoche im neuen Schuljahr.

Die wichtigsten Schul-Termine rund um den Schuljahreswechsel

Juli 2014

- 29.** (Di) 8 Uhr **Schülergottesdienstes** (Gartenstadtkirche)
- 30.** (Mi, spätestens) Anträge auf freiwillige Wiederholung
- 30.** (Mi) **Zeugnisausgabe**
- 30.** (Mi) **Letzter Schultag** vor den Sommerferien, Unterrichtsende [11.30 Uhr]
Keine Betreuung im Schülerhaus
- 31.** (Do) und 01.08.: **Schließtag** keine Betreuung im Schülerhaus

31. – 14.09.2014 Sommerferien ☺

Neues Schuljahr 2014/15

September 2014

- 15.** (Mo) erster Schultag nach den Ferien: 8 Uhr – 12.15

Uhr, Mittagessen + Betreuung finden statt. Kein Nachmittagsunterricht für Werkrealschüler

- 16.** (Di) 19 Uhr **Elternabende** Kl. 1a,b,c
- 18.** (Do) 9.30 Uhr **Gottesdienst 1**, Gartenstadtkirche
- 18.** (Do) 11 Uhr **Einschulungsfeier 1abc**, Turnhalle

Alle Ausgaben der **LUGi** können farbig und im PDF-Format von unserer Homepage geladen werden. Dort finden Sie im Bereich „Aktuelles/Berichte“ immer wieder neue Artikel und Bilder zu Ereignissen an der Schule.

Impressum:

LUGi – Luginslandschule-Informationszeitschrift
Ausgabe 3/2013-14 - Druckauflage: 450 – Stand: 29.07.2014
Verantwortlich: Schulleitung, Andreas Passauer